

Klezmer and Sephardic Tunes

33 traditionelle Stücke für Akkordeon

Herausgegeben und bearbeitet von Merima Ključo

Mit Online-Material (Audio und PDF)

ED 13429D
ISMN 979-0-2201-3904-8
ISBN 978-1-84761-545-9

 **SCHOTT**

Inhalt

Einleitung 3

Anmerkungen zu den Stücken 4

Merima Ključo 6

Acknowledgements

Special thanks to: Wendy Lampa, Neil Luck,
Ana Harari Betancourt, Tamara Brooks, Theodore Bikel,
Shura Lipovsky, Flory Jagoda and Ariadne Greif.

ED 13429D

British Library Cataloguing-in-Publication Data.

A catalogue record for this book is available from the British Library

ISMN 979-0-2201-3904-8

ISBN 978-1-84761-545-9

© 2011/2022 Schott Music Ltd, London

All rights reserved. No part of this publication may be reproduced, stored
in a retrieval system, or transmitted, in any form or by any means, electronic,
mechanical, photocopying, recording or otherwise, without prior written
permission from Schott Music Ltd, 48 Great Marlborough Street, London W1F 7BB

German translation: Heike Brühl

Design and typesetting by adamhaystudio.com

Cover image: Merima Ključo

Music setting and page layout by Bev Wilson

Printed in Germany S&Co.8756

Einleitung

Nach meinem ersten Buch, *Eastern European Folk Tunes for Accordion*, freue ich mich, nun ein Buch mit Klezmer- und sephardischen Stücken für Akkordeon vorzustellen.

Meine Liebe zu dieser Musik stammt aus meiner Zeit als 14-jährige Schülerin in Sarajevo. Eines Tages ging ich durch die Straßen und hörte plötzlich eine wunderschöne Melodie, die aus einer Musikalienhandlung drang. Der Klang kam mir zwar bekannt vor, war aber trotzdem anders als alles, was ich je zuvor gehört hatte. Ich musste einfach das Geschäft betreten und nach der Musik fragen. „Sephardische Musik“, sagte man mir.

Ich war und bin noch immer fasziniert von dieser Musik, der Musik der sephardischen Juden. Sie entstammt der musikalischen Tradition der jüdischen Gemeinden im mittelalterlichen Spanien und breitete sich nach der Vertreibung der Juden aus Spanien im Jahr 1492 u.a. auf die Balkanstaaten aus.

Einige Jahre später verspürte ich eine ähnliche Faszination, als ich Klezmermusik hörte, eine weitere jüdische Tradition, die jedoch von den aschkenasischen Juden Osteuropas abstammt.

Klezmer- und sephardische Musik weist in Bezug auf Stil, Texte, Ausdruck und Stimmung zahlreiche Ähnlichkeiten mit der bosnischen Sevdah auf. Dadurch war es für mich leichter, einen Bezug zu dieser Musik zu bekommen, und so liebte und spielte ich sie bald mit derselben Leidenschaft wie die bosnischen Stücke und anderen Musikstile aus dem Balkan.

2003 hatte ich das Glück, Shura Lipovsky kennen zu lernen, eine der besten europäischen Interpretinnen jiddischer Lieder. Kurz darauf begannen wir zusammenzuarbeiten und uns auszutauschen. Durch Shura lernte ich Theodore Bikel und Tamara Brooks kennen, und alle zusammen wurden zu meiner musikalischen Familie und meinen besten Lehrern dieser eindrucksvollen Kultur. Ihnen verdanke ich, dass ich diese Musik noch besser verstehen und lieben konnte.

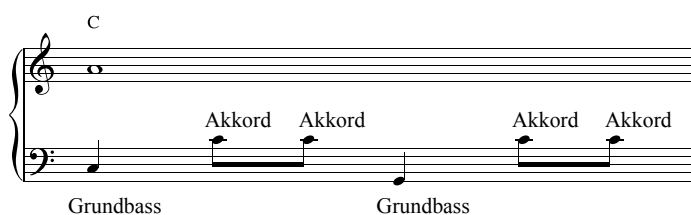
Eine weitere Person, die für meine jüdische Musikausbildung von großer Bedeutung war, ist Flory Jagoda, eine bosnische-sephardische Sängerin und Komponistin. Ihr ist es zu verdanken, dass auch heute noch viele schöne sephardische Stücke und Lieder existieren.

Dieses Buch enthält weder viele technische Details noch ausführliche Erklärungen. Meine Herangehensweise ist die einer Musikerin mit ihrer eigenen Auffassung und Interpretation, einer Musikerin, die diese Musik aus tiefstem Herzen liebt. Wenn Sie mehr über das Thema erfahren möchten, gibt es viele Bücher von Experten, die ihr Leben der Erforschung und Erklärung dieser großartigen Traditionen gewidmet haben.

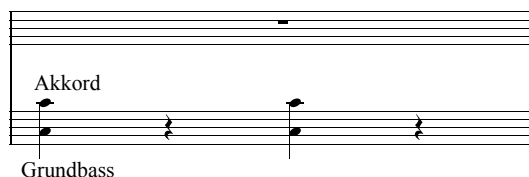
Ich hoffe, Ihnen mit diesem Buch einen kleinen Teil dieser einzigartigen, jahrhundertealten Kultur nahe bringen zu können.

Wie in meinem vorherigen Buch *Eastern European Folk Tunes for Accordion* habe ich im Bass keine vollständigen Akkorde notiert, da ich aus Erfahrung weiß, dass diese Akkorde nicht gelesen werden. Stattdessen habe ich eine Viertelnote für den Grundbass und eine Achtel für den Akkord verwendet – außer in Stücken, in denen der Rhythmus dies nicht gestattet. In diesen Fällen habe ich die Akkorde ausgeschrieben.

Diese Begleitung in C-Dur sollte z.B. folgendermaßen gespielt werden:



oder: Zwei übereinander stehende Noten sollten folgendermaßen gespielt werden:



Zum Schluss noch eine Anmerkung zu den Audio-Aufnahmen:

- Sie können alle Stücke einmal durchspielen oder so oft wiederholen, wie Sie möchten.
- Alle Stücke werden im selben Register gespielt, weil ich den individuellen Geschmack der Interpreten nicht beeinflussen wollte. Sie können sich ein beliebiges Register aussuchen.
- Einige Stücke werden anders gespielt als sie notiert sind. Hierbei handelt es sich einfach nur um interpretatorische Freiheit. Die Notation soll Ihnen helfen, die Melodie in ihrer Grundstruktur zu erlernen. Anschließend können Sie beim Spielen Ihren eigenen musikalischen und interpretatorischen Ideen folgen.
- Ich habe keine Verzierungen notiert. Verzierungen werden individuell sehr unterschiedlich eingesetzt, so dass ich empfehle, Ihrem eigenen Geschmack für Verzierungen zu folgen, damit Sie eine eigene Interpretation der Stücke entwickeln können.

Anmerkungen zu den Stücken

1. *Adiyo Kerida* (Leb wohl, Liebste) - Sephardisch

*Leb wohl, leb wohl, Liebste. Ich will nicht mehr leben.
Du hast mir das Leben vergällt.*

Eines der beliebtesten Lieder der Balkanstaaten Anfang des 20. Jahrhunderts.

2. *Araber Tantz* - Klezmer

Ursprünglich eine sephardische Melodie mit orientalischem Touch, die zu einem beliebten Stück im Klezmer-Repertoire wurde.

3. *Avre Tu Puerta Cerrada*

(*Öffne deine geschlossene Tür*) - Sephardisch

Öffne deine geschlossene Tür, da kein Licht auf deinem Balkon ist. Die Liebe möge dich beschützen. Lass uns gehen, Rosa, lass uns von hier weggehen.

Ein sephardisches Liebeslied aus dem 14. Jahrhundert.

4. *Az Der Rebbe Elimelekh* (Rabbi Elimelekh) - Klezmer

Dieses Stück ist eine jiddische Version von *Old King Cole*, einem englischen Volkslied aus dem 18. Jahrhundert. Das Gedicht, das dem Lied als Vorlage diente, erzählt von einem glücklichen König, der gerne Musik um sich hatte und fröhlich war. In diesem Fall handelt das Lied nicht von einem König, sondern von einem Rabbi.

5. *Bistu Mit Mir Broigetz?* (Bist du mir böse?) - Klezmer

Sei mir nicht böse; deck den Tisch, setz dich zum Essen zu mir, dann gebe ich dir einen Kuss.

Ein jiddisches Lied, in dem ein Streit zwischen Liebenden aufspielerisch-kokette Weise beigelegt wird.

6. *Buena Semana* (Gute Woche) - Sephardisch

Ein Lied, mit dem das Ende des Sabbats gefeiert wird. *Buena Semana* ist ein Gebet, das in der Hawdala (Zeremonie, die das symbolische Ende des Sabbats kennzeichnet) gesungen wird und in die neue Woche überleitet. Ein Mann bittet um Gesundheit, Leben und die Gottesfurcht seiner Söhne.

7. *Dem Trisker Rebn's Khosid*

(*Der Gefolgsmann des Rabbis von Trisk*) - Klezmer

Ein traditionelles Klezmer-Stück über den Rabbi von Trisk – eine Stadt in der ukrainischen Provinz Wolhynien.

8. *Der Gasn Nigun* (Das Straßenlied) - Klezmer

Nigun (auch Niggun) ist hebräisch und bedeutet „Lied“ oder „Melodie“. Diese religiöse Musikform bestand ursprünglich aus Vokalstücken, d.h. Liedern ohne Text, jedoch oft mit wiederholten Klängen wie *bim-bim-bam* oder *ai-ai-ai*.

9. *Di Mezinke* (Ich habe meine jüngste Tochter hergegeben) - Klezmer

Ein Vater besingt seine Freude darüber, dass seine jüngste Tochter heiratet.

Tanze höher, besser, mach den Tanzkreis größer; Gott hat mich erhoben, hat mir Glück gebracht: Also freut euch, Kinder, die ganze Nacht. Ich habe meine jüngste Tochter hergegeben.

10. *Durme Durme* (Schlafe, schlafe) - Sephardisch

Ein wunderschönes Wiegenlied, das die starke Präsenz der Religion als zentrales Element im sephardischen Alltag veranschaulicht. Eine Mutter singt ihre Sorgen und Schmerzen mit den Anfangsworten aus einem Hauptgebet der Tora, 'Sh'ma Yisrael' ('Höre Israel') weg.

11. *Hava Nagila* (Lasst uns glücklich sein) - Klezmer

Dieses hebräische Volkslied wurde zu einem der berühmtesten Lieder, die bei jüdischen Hochzeiten und Bar Mitzwas gespielt werden. Die Melodie entstand aus einem ukrainischen Volkslied aus Bukowina.

12. *Jo Hanino Tu Hanina*

(*Ich bin hübsch, du bist hübsch*) - Flory Jagoda

Jo Hanino Tu Hanina ist ein ausgelassenes bosnisch-sephardisches Lied über das Verkuppeln, das auf Ladino gesungen wird. Es vereint Aspekte verschiedener Kulturen und ist ein gutes Beispiel für das reichhaltige Vermächtnis der bosnischen Musik.

13. *Khusidl Melody* (chassidische Melodie) - Klezmer

Khusidl bzw. Khosidl ist ein langsamer chassidischer Tanz. Der Chassidismus ist eine mystische, orthodoxe Bewegung innerhalb des Judentums. Die Melodie erinnert an den chassidischen Tanzstil, bei dem die Eins stark betont wird.

14. *Klaro Del Diya* (Tagesanbruch) - Sephardisch

Wenn der Sabbat vorbei ist, können es die jungen Männer kaum erwarten, auszugehen, um Spaß zu haben und mit den Mädchen im Shadrvan, einem Club in Sarajevo, zu tanzen.

15. *La Benedision De Madre*

(*Der Segen der Mutter*) - Sephardisch

Dieses Gebet einer Mutter stammt aus einem Gebetbuch, das 1932 in Sarajevo entstand.

16. *La Tore* (Der Turm) - Sephardisch

Ein Lied nach einer Legende, in der ein König erfährt, dass seine Tochter mit 19 Jahren am Biss einer Klapperschlange sterben wird. Um sie zu beschützen, baut er ihr einen Turm auf hoher See. Gegen ihre Einsamkeit ruft sie nachts vorbeifahrenden Seeleuten zu, von denen sich einer in sie verliebt und ihr dieses Lied singt.

17. **Lomir Zikh Iberbetn** (*Versöhnen wir uns*) - Klezmer

*Lass uns einander vergeben, komm her und sei
mein Bräutigam.*

Dies ist ein traditioneller Hochzeitstanz. Da unverheiratete Mädchen und Jungen keinen Körperkontakt haben dürfen, tanzen sie mit einem Taschentuch, das sie an den Zipfeln festhalten, um Berührungen zu vermeiden.

18. **Long Live the Nigun** - Klezmer

Ein weiteres schönes Beispiel für ein Gebet ohne Text.

19. **Mayn Tayere Odessa** (*Mein geliebtes Odessa*) - Klezmer

Ein langsamer Tanz nach einer rumänischen Melodie.

20. **Morenica A Mi Me Llanan**

(*Man nennt mich „Die Dunkle“*) - Sephardisch

*Man nennt mich ‚die Dunkle‘, ich wurde weiß geboren,
die Sommersonne hat mich so gemacht.*

Ein Liebeslied aus dem Balkan, das auf Ladino gesungen wird.

21. **Nani, Nani** - Sephardisch

Dieses Wiegenlied enthält einen kurzen Dialog zwischen einer Frau und ihrem untreuen Ehemann, der nachts zurückkommt. Als sie ihren Sohn ins Bett bringt, teilt sie ihm ihre Sorgen mit.

22. **No Vo Comer No Vo Biber**

(*I werde weder essen noch trinken*) - Sephardisch

*Ich werde weder essen noch trinken, bis ich sterbe.
Ich werde mein ganzes Leben verlieren, indem ich diesem
jungen Mann hinterherlaufe.*

Ein traditionelles Ladino-Liebeslied aus Sarajevo.

23. **Noches noches** - Sephardisch

Eine Ladino-Romanze über drei Schwestern, die unterschiedliche Auffassungen zum Thema Heiraten haben.

24. **Oif'n Pripetshik** – Klezmer, Mark Markovich Warshavsky

Warshavsky, ein jiddischer Volksdichter und Komponist, veröffentlichte Anfang des 20. Jahrhunderts eine Liedersammlung, in der er den Alltag der Juden im Russischen Reich beschrieb.

25. **Oriental Hora** - Klezmer

Eine Hora ist ein rumänischer Rundtanz, der ursprünglich im 5/4-Takt steht, jedoch oft im Dreiertakt (3/8 oder 3/4) gespielt wird. Das Klezmer-Repertoire wurde stark von der rumänischen Volksmusik beeinflusst, wie an den vielen Beispielen für Horas, Doinas und Bulgars zu sehen ist.

26. **Reb Dovidl** (*Rabbi David*) - Klezmer

Reb Dovidl ist ein weiteres Beispiel für einen Niggun und erfreute sich vor dem Zweiten Weltkrieg in ganz Europa großer Beliebtheit.

27. **Shalom Aleichem** - Klezmer

Ein traditionelles Stück, das zu Beginn des Sabbats gesungen wird, bevor der Kiddusch gesprochen wird. Die Engel werden willkommen geheißen, um ihren Segen gebeten und verabschiedet.

28. **Sherele / Zemer Atik** - Klezmer

Eine Kombination aus zwei Klezmer-Stücken. Sie beginnt mit einer langsamen Sherele und steigert dann ihr Tempo bis zu einem Zemer Atik.

29. **Tamamale & Grandpa Nigun** - Merima Ključo

Ključos Komposition ist Tamara Brooks und Theodore Bikel gewidmet. Ein neuer Niggun mit bosnischem Touch, der mit ein paar Takten aus *Der Gasn Nigun* endet.

30. **Tumbalalaika** (*Spiele Balalaika*) - Klezmer

*Ein Jüngling überlegt, überlegt die ganze Nacht
Wäre es falsch, so fragt er, oder vielleicht richtig,
Soll er seine Liebe erklären, es wagen zu wählen,
Und würde sie ja sagen, oder wird sie ablehnen?*

31. **Una Noche Al Lunar** (*Eine Mondnacht*) - Sephardisch

Una Noche al Lunar ist eine Romanze aus Sarajevo. Ein Mädchen geht am Strand entlang und sehnt das Schiff herbei, das ihren Liebsten nach Hause bringt. Sie hat geträumt, der Krieg sei vorbei, und er würde zu ihr zurückkehren.

32. **Volt Ikh Gehat Koyekh / Shabbes Nign**

(*Wenn ich genug Kraft hätte / Sabbat Niggun*) - Klezmer

Volt Ikh gehad Koyekh

*Wenn ich genug Kraft hätte, würde ich auf die Straße
laufen und ‚Frieden‘ rufen.*

Shabbes Nign – Niggun für den Sabbat.

Adrienne Cooper, eine jiddische Sängerin, verband die beiden chassidischen Lieder zu einer einzigen Komposition; es ist ihr Verdienst, dass viele Musiker das Stück so gerne auf diese Weise spielen.

33. **Yo m'enamori d'un aire**

(*Ich habe mich in eine Erscheinung verliebt*) - Sephardisch

Wenn ich mich noch einmal verliebe, lass es Tag sein.

In diesem Lied beklagt sich jemand darüber, dass er sich im Zauber des Mondscheins in eine schöne Frau verliebt hat.

Von Ana Harari Betancourt & Merima Ključo

Merima Ključo

Die Akkordeonistin **Merima Ključo** hat bereits auf der ganzen Welt Konzerte gegeben und als Gastsolistin mit verschiedenen Orchestern zusammengearbeitet, u.a. mit dem *Scottish Chamber Orchestra*, dem *Holländischen Symphonieorchester* sowie dem *Niederländischen Philharmonischen Rundfunkorchester*. Als Solistin trat sie bei zahlreichen renommierten Festivals auf, u.a. beim St. Magnus Festival (Schottland), dem City of London Festival, dem Gaudeamus Festival (Amsterdam) und dem Gubaidulina Festival – zum 75. Geburtstag einer der größten zeitgenössischen Komponistinnen, Sofia Gubaidulina.

Ključo ist Mitglied bei *Checkpoint KBK* (mit Iva Bittova und David Krakauer) und *Serendipity 4* (mit den Sängern Theodore Bikel und Shura Lipovsky sowie der Pianistin Tamara Brooks), und ist schon häufig als Gast bei *MusikFabrik*, dem *Asko/Schönberg Ensemble* und dem *Nederlands Blazers Ensemble* aufgetreten. Ihre Konzerte wurden von der BBC und von Sendern in den Niederlanden, Bosnien und Herzegowina, Deutschland, Ungarn und Israel übertragen.

2006 erhielt sie vom *Bayerischen Rundfunk* den Auftrag, die Musik zu dem Hörspiel „Wie der Soldat das Grammophon repariert“ nach dem Buch von Saša Stanišić und unter der Regie von Leonhard Koppelman zu komponieren. Die Produktion erschien bei Random House als Hörbuch. Ključo komponiert und arrangiert zahlreiche Werke für Akkordeon, arbeitet mit vielen Komponisten zusammen, nahm die Musik zu dem Film *Jack* von Sergej Kreso auf und spielte u.a. in den Musikdokus *Journey 4 Artists* von Michele Noble und *Stories of Sevdah* von Robert Golden mit.

Ključo spielte in zahlreichen Opern- und Theateraufführungen, u.a. beim National Jewish Theater, Bremer Theater und Nederlandse Kinder Theater und arbeitete mit Daniel Landau und Joaquim Sabate zusammen, deren Projekte als preisgekrönte Theaterproduktionen bekannt sind. 2009/10 wirkte Ključo als Akkordeonistin und eine der Arrangeurinnen/Komponistinnen (zusammen mit der Pianistin/Dirigentin/musikalischen Leiterin Tamara Brooks) in einem Ein-Mann-Stück mit Musik von Sholom Alechiem mit: *Laughter Through Tears*, von und mit dem legendären Schauspieler und Sänger Theodore Bikel. Regie führte Derek Goldman. Die Produktion des National Jewish Theaters wurde in Washington, Florida, Toronto, San Francisco und New York aufgeführt.

Ključos Beitrag zur Weltmusik ist eine bereichernde musikalische Erfahrung und weckt ein neues Interesse an ihren Werken. Ihre Liebe zu dieser Musik, vor allem zur Musik aus Bosnien, ist etwas, das sie mit ihrem Publikum überall auf der Welt teilen möchte.



Photo by Kenneth Noble

Als Produzentin, Komponistin und Arrangeurin für ihr hochgelobtes Album „Zumra“ (in Zusammenarbeit mit der bosnischen Sängerin Amira Medunjanin) (Gramofon 2009 / Harmonia Mundi UK / World Village 2010) hat Merima Ključo eine vielschichtige dynamische Interpretation einer musikalischen Tradition geschaffen, die ihr viel bedeutet. Ihre Bearbeitung des Materials ist originell und zeitgenössisch und vereint zeitgenössische Techniken mit traditionellen Musikformen und Gesang. Das Album Zumra wurde von der britischen Sunday Times als eines der „Top 100“-Alben des Jahres 2010 gekürt (Platz 4 der ersten 10 Weltmusikalbumen).

2009 veröffentlichte Schott Music ihr Buch „Eastern European Folk Tunes for Accordion“, eine abwechslungsreiche Sammlung mit Musikstücken aus ganz Osteuropa. Die Sammlung enthält traditionelle Tänze und Stücke aus Ungarn, Rumänien, Bosnien und Herzegowina, Mazedonien, Albanien, Serbien und aus der Klezmer-Tradition sowie eine neue Komposition von Merima Ključo. Sie kann auf dem Akkordeon, aber auch auf allen anderen Melodie- und Begleitinstrumenten gespielt werden.

Merima Ključo leitete in einigen Konservatorien und Universitäten Workshops und Meisterklassen, u.a. an der Guildhall School of Music (England), der University of Edinburgh (Schottland) sowie an den Universitäten von Syracuse und Georgetown (USA). Sie studierte an der Srednja Muzička Škola in Sarajevo Akkordeon, machte ihren Abschluss bei Miny Dekkers am Konservatorium von Rotterdam und erhielt ein spezielles Graduiertenstipendium für außergewöhnliche Talente, um bei Margit Kern an der Hochschule für Künste in Bremen zu studieren. Sie schloss ihr Studium mit *cum laude* ab.
Ana Harari Betancourt & Merima Ključo